

Verehrtester Herr Senator!

Ihren freundlichen Brief vom 22^{ten} Mai habe ich erhalten. Recht gern erfülle ich Ihren Wunsch, Ihnen die in meinem Besitz befindlichen Briefe Ihres leider so plötzlich dahingeschiedenen Vaters zu übersenden. Leider habe ich einige verlegt und kann sie nicht finden; vielleicht sind sie ~~noch~~ bei meiner Reise nach Brasilien in Deutschland geblieben. Wenn ich dieselben wiederfinden sollte, werde ich sie Ihnen schicken. Selbstverständlich gestatte ich Ihnen, von dem übersandten Briefen freien Gebrauch zu machen.

Indem ich hoffe, da es Ihnen und dem Jungen gut geht, bleibe ich mit
ergebenstem Gruss Ihr

H^r Wilhelm Breitenbach

Porto Alegre. 1^{ten} Juli. 1882.

Pio Grande do Sul
Brasil.